

STADT WIEDENRÜCK

BEBAUUNGSPLAN NR. 18 MASSTAB 1:1000

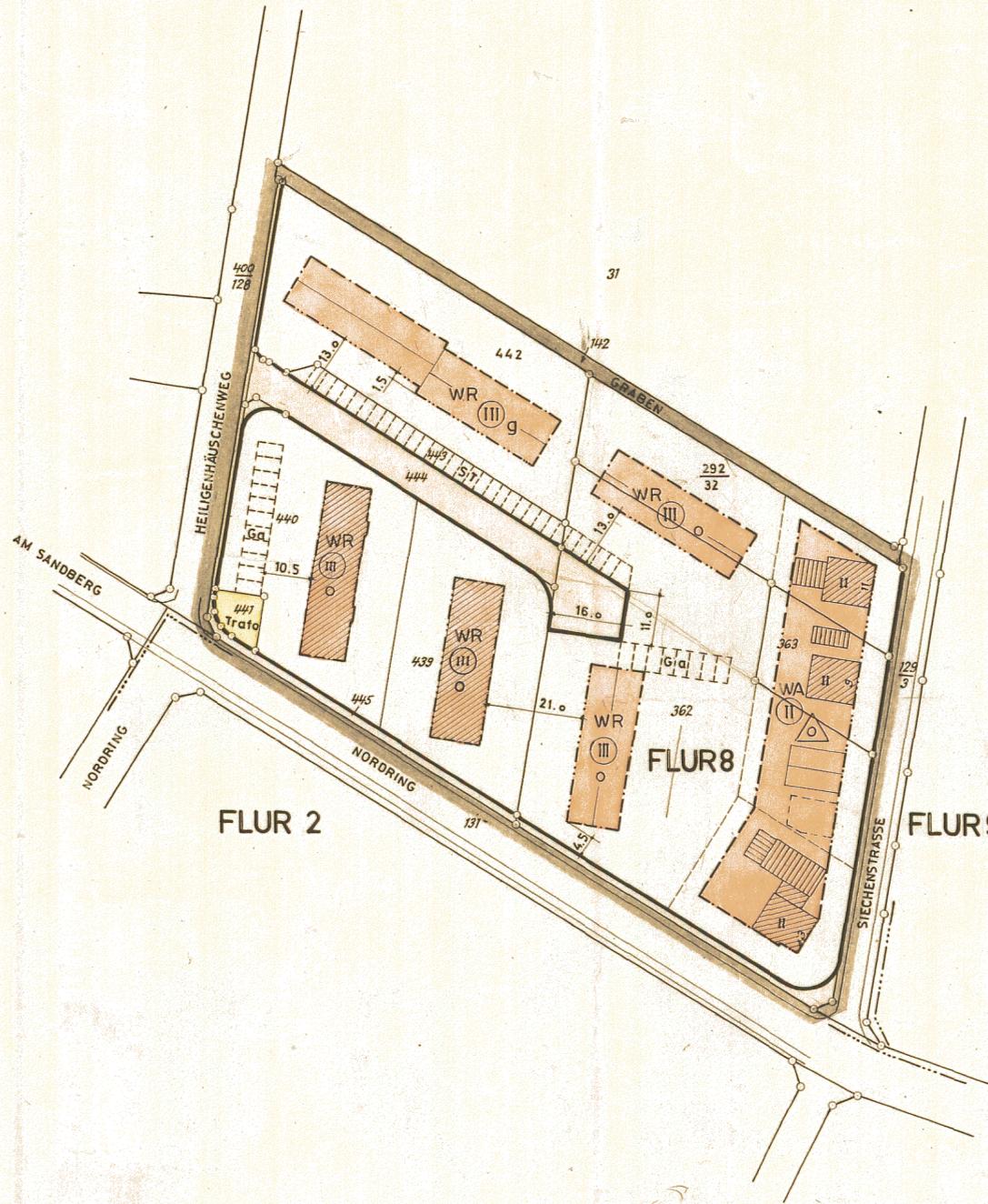
"HEILIGENHÄUSCHENWEG" FLUR 8

DER GESAMTPLAN BESTEHT NUR AUS DIESEM PLAN UND DEM TEXT.

BEIGEFÜGT: BEGRÜNDUNG UND EIGENTÜMERVERZEICHNIS.

I. AUSFERTIGUNG

OFFENLEGUNGSPLAN



DARSTELLUNG

- PLANGEBIETSGRENZE
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE . VORHANDEN
- FLURSTÜCKSGRENZE . VORSCHLAG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- BEGRENZUNGSLINIE ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE

VORHANDENE BEBAUUNG

- I WOHNGEBÄUDE MIT GESCHOSSZAHL
- NEBENGEBÄUDE
- ABBRUCH

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR REINES WOHNGEBIET
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

BAUGEBIET UND ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ (höchstens)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ (höchstens)
WA II	0.4	0.7
WR III	0.3	0.9

II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND

BAUWEISE

- OFFENE BAUWEISE NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- GESCHLOSSENE BAUWEISE

STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- FIRSTRICHTUNG ZWINGEND

DACHNEIGUNG

- 15° - 35°
- 15° - 35°

DREMPEL UND DACHAUFBAUTEN NICHT ZULÄSSIG

- GÄRAGEN MIT FLACHDACH
- STELLPLÄTZE



<p>PLANBEARBEITUNG: DER OBERKREISDIREKTOR - ABTEILUNG - 60/2</p> <p>Landkreis Wiedenbrück WIEDENBRÜCK, DEN. 6.3.1968</p> <p>IM AUFTRAGE <i>Ca. Ha.</i> KREISBAURAT</p>	<p>DIESER PLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 30.7.1968 BIE. 30.8.1968 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>WIEDENBRÜCK, DEN. 12.12.1968 DER STADTDIREKTOR <i>Sturms</i></p> <p>Stad Wiedenbrück</p>	<p>DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 12. JUNI 1969 GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>DETMOLD, DEN. 12. JUNI 1969 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT 3. 30.11-14/1969</p> <p>Regierungspräsident Detmold IM AUFTRAGE <i>Hennel</i></p>	<p>PLANGRUNDLAGE: SONDERKARTIERUNG DES KATASTERAMTES AUF GRUND DER KATASTERKARTE UND DER ERGEBNISSE VON FORTFÜHRUNGSMESSUNGEN.</p> <p>VERVIELFÄLTIGUNG FREIGEgeben DURCH VERFÜGUNG DES OBERKREISDIREKTORS - ABTEILUNG 69 - VOM 22.5.1967 CI 192/65</p>
<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) AM 10.6.1968 VOM RAT DER STADT ALS ENTWURF BESCHLOSSEN UND AUFGESTELLT.</p> <p>WIEDENBRÜCK, DEN. 12.7.1968 IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT <i>Sturms</i> BÜRGERMEISTER</p> <p>Stad Wiedenbrück RATSHERR <i>Sturms</i></p>	<p>DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES AM 19.11.1968 VOM RAT DER STADT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>WIEDENBRÜCK, DEN. 12.12.1968 IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT <i>Sturms</i> BÜRGERMEISTER</p> <p>Stad Wiedenbrück RATSHERR <i>Sturms</i></p>	<p>GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 30.6.69 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 30.6.69 ÖFFENTLICH AUS.</p> <p>WIEDENBRÜCK, DEN. 7.7.1969 DER STADTDIREKTOR <i>J.A. Blumhoyer</i></p> <p>Stad Wiedenbrück</p>	<p>ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREINSTIMMT UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDeutIG IST.</p> <p>Landkreis Wiedenbrück WIEDENBRÜCK, DEN. 6.3.1968 DER OBERKREISDIREKTOR - ABTEILUNG 69 - IM AUFTRAGE <i>Sturms</i> KREISVERMESSUNGSDIREKTOR</p>